

Anwesend: 47 von 64 Delegierten lt. Anwesenheitsliste über Internetprotokoll VotesUP

Vorstand: Jochen Tetzlaff, Jens Durst, Angelika Feisthammel, Maurizio Schneider, Martina Riedel, Axel Schade, Susanne Singer

Mitglieder der VV ohne Stimmrecht:

Bruni Schmidt, KJR-Geschäftsführerin

VertreterIn d. Kreistags: LR Armin Kroder

geladene Gäste: Frank Pitterlein, Bgm. Schnaittach als Vertreter des Bayer. Gemeindetags

MitarbeiterInnen: *Juliane Knapp, Melanie Voigt, Birgit Heil, Fabian Müller*

Entschuldigt:

KJR-Vorstand:

Delegierte: siehe Delegiertenliste über Internetprotokoll VotesUP

Gäste m. Rederecht:

geladene Gäste: Kristine Lüdtko, FDP

Ab 18:30 Uhr Einlass in den virtuellen Raum

19:00 – 19:30 Uhr Stimmrechtsfeststellung

Delegierte, Gäste & Mitarbeitende des KJR sind eingeloggt über „Zoom“ und „Votes up“. Anwesenheitsliste geführt über Internetprotokoll von „Votes up“

Tagesordnung:

ab 19:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung – Eröffnung – Grußworte

Maurizio Schneider begrüßt alle Anwesenden. Landrat Armin Kroder richtet Grußworte an die Anwesenden und freut sich, dass das Treffen virtuell gut besucht ist und motiviert stattfindet.

LR Kroder, plädiert zunächst um Reduzierung des von Bruni Schmidt scherzhaft – für den Fall des vorzeitigem Verlassens der Vollversammlung - in den Raum gestellten Strafmaßes von 1 Jahr auf 9 Monate, denn damit bliebe sein Beamtenstatus erhalten ☺. „Ich grüße in die Runde und danke euch für die sicher nicht immer ganz einfache Arbeit, die Corona bedingt schon im 2. Jahr besonders schwierig ist. Ich habe den Eindruck, dass gerade unsere junge Generation unglaublich beispielhaft gut mit den Herausforderungen umgeht. Noch zwei Gedanken: es ist enorm wichtig, dass der KJR mit allem, was er tut, darstellt, worum es eigentlich geht. Nicht allen Kreistagsmitgliedern sei Auftrag und Umsetzung bekannt und oder bewusst. Deshalb auch der Wunsch an die anwesenden Kollegen, die vielfältigen Arbeitsbereiche und Aufgaben auch in den Kreistag hineinzutragen. Wie in jeder Familie, kann es auch in der KJR-Familie schwierig werden. Ich bin persönlich bereit, zur Deeskalation beizutragen, auch dann wenn es mal schwierig wird. Bei allen Schwierigkeiten sollten wir uns darum bemühen, eine *bella figura* zu machen. Ich wünsche der Veranstaltung einen guten harmonischen Verlauf. Wir – gerichtet an den KJR-Vorstand - treten wieder in anderen Kontexten in Kontakt. Alles Gute.“

Mauri Schneider bedankt sich bei LR Kroder für sein intensives Grußwort und versichert, dass der KJR kein Gefängnis sei ... ;)

TOP 2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Maurizio Schneider stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde. 47 von 64 Delegierten sind anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

- 2.2 Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen
Maurizio Schneider informiert: Feststellungsbeschlüsse liegen nicht vor.
- 2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
Maurizio Schneider stellt die vorliegende Tagesordnung zum Beschluss vor und verweist darauf, dass numerisch TOP 4.4 irrtümlich übersprungen wurde, aus diesem Grund würden alle nachfolgenden Unterpunkte um jeweils einen nach oben rücken.
👤 Stimmberechtigte: 45 / 🗳️ Abgegebene Stimmen: 42; Ja-Stimmen: 42
- 2.4 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2021
👤 Stimmberechtigte: 47 / 🗳️ Abgegebene Stimmen: 40; Ja-Stimmen: 38, Enthaltungen: 2

TOP 3 Jahresabschluss 2020

- 3.1 Jahresbericht
Der ausführliche schriftliche Jahresbericht ging den Delegierten mit dem Delegiertenversand zu. Maurizio Schneider gibt eine zusammenfassende Vorstellung über die Projekte und Aktivitäten, die 2020 vom KJR durchgeführt wurden. Er stellt besondere Highlights heraus: die Poli-Tour – die jugendpolitische Aktion des KJR zur Kommunalwahl 2020. Die Tour im gecharterten Linienbus führte die zur Kommunalwahl angetretenen Kreistags- und Kommunalpolitiker*innen zu ausgewählten jugendarbeitsrelevanten Orten im Landkreis. Dem Wunsch der Teilnehmenden, diese „hervorragende Lobbyarbeit“ zu wiederholen, wäre der KJR auch in diesem Jahr gerne nachgekommen, was aber die aktuelle Pandemielage leider nicht zulasse. Unter Verweis auf ein weiteres herausragendes Projekt zur Jugendarbeit in Zeiten von Corona ist unter dem Motto „Jugendarbeit = relevant“ zusammengefasst: die getane Arbeit, die trotz Corona vielfältig in den Jugendorganisationen im Landkreis stattgefunden hat, ist auf der interaktiven Karte abgebildet, zu erreichen über die KJR-Homepage. Durch die Beiträge bekomme man einen guten Eindruck, wie Jugendarbeit im letzten Jahr war. Neu ins Leben gerufen habe der KJR das „Netzwerk Medienkompetenz“ mit dem Ziel, relevante Akteure im medienpädagogischen und im präventiven Bereich besser zu vernetzen, Aktionen abzustimmen, Wissen zu teilen und insbesondere eine Plattform für den fachlichen Austausch zu generieren. Teilnehmende sind Vertreter*innen unterschiedlicher Institutionen im Nürnberger Land, z.B. Polizei, Schulen, Jugendsozialarbeit an Schulen u.v.m. Bei der Auftaktveranstaltung war auch der LR Kroder dabei.
- 3.2 Jahresrechnung
Bruni Schmidt erläutert die Jahresrechnung nach Unterabschnitten und gibt einen Überblick über die wichtigsten darin enthaltenen Positionen. Die Jahresrechnung schließt in Einnahmen und Ausgaben bei 499.516,38 EUR und ist damit ausgeglichen. Neue Haushaltsreste wurden im Abschnitt 400 Zuschüsse für die Jugendarbeit in Höhe von insgesamt 28.468,77 EUR gebildet. Der Haushaltsausgleich wurde durch eine Rücklagenzuführung in Höhe von 34.596,53 EUR erzielt. Die aktuelle Höhe der Rücklage erfüllt die Vorgaben der Finanzordnung. Schulden sind keine vorhanden.
Es gibt dazu keine Fragen oder Anmerkungen.
👤 Stimmberechtigte: 47 / 🗳️ Abgegebene Stimmen: 44
Die Jahresrechnung wird mit 43 Ja-Stimmen festgestellt. 1 Enthaltung.
- 3.3 Bericht der Kassenrevisoren (Anwesend: Erich Deifel, Abwesend: Johannes Schmidt)
Erich Deifel stellt das zentrale Ergebnis der KJR-Revision vor. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 des Kreisjugendrings schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 499.516,38 EUR. Das Ergebnis ist ausgeglichen. Die Jahresrechnung ist ordnungsgemäß gemäß der Finanzordnung aufgestellt, das Ergebnis ist richtig ausgewiesen.

Der Nachtrags-Haushaltsplan wurde weitestgehend eingehalten. Der Vorstand hat den über- / außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt. Die Rücklagen, die im Rücklagennachweis nachgewiesen sind, werden bestätigt. Die Betriebsmittelrücklage entspricht den Vorgaben der Finanzordnung.

Die Einnahmen sind rechtzeitig eingegangen. Die Ausgaben sind unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse als notwendig und angemessen anzusehen.

Die Barkasse wurde geprüft, der Kassenbestand stimmte mit dem Kassenbuch überein.

Dem Vorstand, der Haushaltsverantwortlichen sowie der Kassenverantwortlichen wird bescheinigt, dass die Kassengeschäfte gemäß den Vorgaben durch die Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings geführt worden sind.

Seitens der Kassenprüfer wird der Vollversammlung empfohlen die Jahresrechnung festzustellen.

Dazu gibt es keine Anmerkungen oder Fragen. Erich Deifel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

3.4 Entlastung des Vorstands

👤 Stimmberechtigte: 47 / 🗳️ Abgegebene Stimmen: 42

Dem Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen zugestimmt. 4 Enthaltungen.

TOP 4 Austausch und Informationen von der Jugendarbeit für die Jugendarbeit

4.1 Empfehlungen des BJR zur Öffnung der Jugendarbeit

Maurizio Schneider verweist auf die intensiven Bemühungen und Forderungen des BJR zur Öffnung der Jugendarbeit, die leider wegen der anhaltend (noch zu) hohen Inzidenzwerte weiterhin nicht gehört werden. Nachzulesen seien diese u.a. unter dem auf dem padlet bereit gestellten Link.

4.2 Kampagne #hörtaufdiejugend

Die Kampagne #hörtaufdiejugend macht die Anliegen der Jugend deutlich: In den sozialen Medien posten junge Menschen ihre Bedürfnisse, Forderungen oder Herzensanliegen. Ihr könnt auch mitmachen! Über die auf dieser Internetseite integrierte Social-Media-Wall werden alle Statements, Fotos oder Videos sichtbar. Alle jungen Menschen und Jugendorganisationen in Bayern sind herzlich eingeladen, Beiträge oder Videos zu posten und sich zu beteiligen.

4.3 Aktuelles aus dem KJR

Maurizio Schneider informiert: Elternzeitvertretung für Fabian Müller ist Sabrina Kircher bis Ende des Jahres 2021; neuer Ansprechpartner für die Jugendfreizeitstätte ist: Rainer Braungardt, voraussichtlich zunächst ebenfalls bis zum Jahresende.

Der KJR wurde als Kooperationspartner für den Offenen Ganzttag von der Realschule Lauf für das Schuljahr 21/22 angefragt und hat sich für ein entsprechendes Engagement entschieden.

Hinsichtlich der Mittelerhöhung des Landkreises für 2020 muss noch folgendes angemerkt werden: 2019 erfolgte die Antragstellung auf Erhöhung um 20.000 EUR. Diese wurden für 2020 einmalig genehmigt; der Folgeantrag für 2021 ff. gestellt, wurde in konstruktiven Gesprächen mit den Kreistagsfraktionen diskutiert, dann zunächst im JHA einstimmig beschlossen. Allerdings wurde der Antrag dann im Kreisausschuss auf Antrag der CSU erneut debattiert und leider nur in Höhe von 10.000 EUR einmalig für 2021 bewilligt.

Maurizio Schneider macht deutlich: das Geld ist nicht für den Eigenbedarf des Kreisjugendrings, sondern für die Jugendverbände und deren Jugendarbeit im Landkreis.

Trotz alledem ein Dankeschön an den Kreistag, insbesondere an LR Kroder, der dem KJR und der Jugendarbeit wohl gesonnen ist.

4.3.1 U-18-Wahl

Der KJR ist Regionalkoordinator für die U-18-Wahl im Nürnberger Land. Melanie Voigt informiert über die Rahmenbedingungen für die Anmeldung eines Wahllokals und wirbt bei den Delegierten um die Anmeldung eines solchen, bislang gäbe es zwei angemeldete Wahllokale. Ziel ist es, 27 Wahllokale im Landkreis zu haben, idealerweise eines in jeder Kommune. Frank Pitterlein Schnaittach hat sich schon für die Errichtung eines Wahllokals gerüstet, dieses wird im Badsaal Schnaittach eingerichtet.

4.3.2 Veranstaltungen des KJR im Bereich Freizeit-Bildung-Abenteuer

Trotz der Corona bedingten Unwägbarkeiten plant der KJR Freizeiten und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen; wenn möglicherweise das eine oder andere nicht mit Übernachtungen stattfinden kann, so wird es als Tagesveranstaltung durchgeführt, oder wo möglich auf ein digitales Format umgestellt. Schlimmstenfalls wird der Termin nach hinten verschoben, so Maurizio Schneider, denn es ist wichtig, dass wir Angebote für Kinder und Jugendliche bereithalten.

4.3.3 Konkretisierung einer Selbstverpflichtung für nachhaltigen Konsum in der Jugendarbeit.

Melanie Voigt stellt die Idee vor, eine gemeinsame Selbstverpflichtung für die verbandliche Jugendarbeit, unter dem Dach des KJR, zu erarbeiten, um dem Ziel die Grundsätze der Charta zu erfüllen, näher zu kommen. Nach einem kurzen Rückblick und einer Einführung in das Thema, wurden die Teilnehmenden miteinander in Austausch gebracht.

In 4 Breakout rooms (Kleingruppen) haben sich die Delegierten zum Thema einer Selbstverpflichtung für die Jugendarbeit im Landkreis unter dem Dach des KJR angeregt ausgetauscht. Die Quintessenz aus den Breakout rooms war, dass viele Jugendverbände bereits Leitlinien in den Dach- und Ortsverbänden zum Thema Nachhaltigkeit und Fairtrade haben. Darunter beispielsweise der BDKJ, der Bund Naturschutz, die EJ, die Naturfreunde, das THW, die Fischerjugend oder die Pfadfinder. Andere Verbände, wie die Sportjugend oder die Sportschützen, haben sich bis dato noch nicht mit dem Thema beschäftigt. Der Tenor war, dass man dem Thema sehr positiv gegenüberstehe und bereit sei mitzuarbeiten.

Folgende Anmerkungen und Fragen wurden in den Breakout rooms gesammelt:

- Was ist mit Fördermöglichkeiten oder Zuschüssen?
- Wie kann eine Umsetzung erreicht werden?
- Wie kann eine Evaluation aussehen?
- Lieber kleine Schritte mit Motivation
- Keine „moralische Keule“ oder Überforderung erzeugen
- Zwiespalt zwischen Fordern und Fördern
- Bei Erfüllung der Selbstverpflichtung sollte es Zuschüsse oder ein eigenes Budget geben
- Lieber erst weniger verpflichtende Punkte
- Klare Einkaufsvorgaben oder Möglichkeiten (auch um eine Kontrolle zu haben)
- Konflikt: Einsatz öffentlicher Gelder, wie kommt man zu einer verantwortbaren Regelung?

Zur Näherung an eine Selbstverpflichtung für die Jugendarbeit schlug Melanie Voigt verschiedene Workshops oder Seminare vor, die vom KJR für die Verbände angeboten werden sollen. In einer separaten Abfrage im Nachgang werden die verschiedenen Möglichkeiten ausführlich vorgestellt und dann konkret abgefragt. Die für die Geschäftsstelle KJR exemplarisch vorgestellte Selbstverpflichtung wird nach Fertigstellung auf der KJR Homepage zu finden sein.

4.5 Informationen aus den Jugendverbänden

Maurizio Schneider geht auf die vielzähligen Rückmeldungen von Jugendleiter*innen ein, die ihre Erfahrungen mit Jugendarbeit in Zeiten von Corona spiegeln. Er versichert, dass diese nicht einfach in einer Schublade verschwinden werden, sondern diese an den BJR zur weiteren Verstärkung der jugendpolitischen Forderung nach Öffnung der Jugendarbeit im Rahmen der Kampagne #hörtaufdiejugend weitergeleitet werden würden. Zum einen sind diese

Rückmeldungen für uns eine positive Bestätigung unserer bisherigen Angebote. Zum anderen sind sie Auftrag und Legitimation für unsere weitere jugendpolitische Arbeit und unser programmatisches Angebot.

Zur weiteren Information verweist er auf die im padlet zur Verfügung gestellte Zusammenfassung.

Weitere Informationen aus der VV:

Naturfreundejugend Lauf: wollen den Spielplatz auf dem Gelände des Naturfreundehauses Hormersdorf aufpeppen; sie hoffen, dass zumindest in 2022 die bereits für dieses Jahr geplante internationale Jugendbegegnung stattfinden kann. Alex Körber macht Mut, Dinge in Jugendorganisationen anzustoßen und anzupacken: es gibt mehr Unterstützer, als man glaubt.

EJ Dekanat Hersbruck, Alexander Loos: wir planen Sommerfreizeiten, auch im Ausland und haben bereits 100 Anmeldungen; auch er macht Mut, Angebote in Präsenzform zu planen, da sie in ihrem Verband zunehmende digitale Ermüdung bei Kindern und Jugendlichen wahrnehmen.

4.6 Aktuelles vom BezJR Mittelfranken und BJR

Neues Sonderferienprogramm des KuMi mit neuen Rahmenbedingungen

Der Ministerrat hat am 23.03.2021 beschlossen, dass es **zum Abbau der Corona-bedingten psychosozialen Belastungen von Kindern und Jugendlichen** auch in diesem Jahr ein Sonderprogramm Ferienangebote geben soll. Nach der Bestätigung des Bayerischen Landtags im Konsultationsverfahren Mitte April können ab sofort über <https://ferienportal.bayern/> Anträge an das Sonderprogramm für die Pfingst-, Sommer- und Herbstferien 2021 gestellt werden.

Wie auch im Vorjahr werden Angebote mit überwiegend freizeitpädagogischer Ausrichtung gefördert. Durch die **neue Zielsetzung** des Sonderprogramms **entfällt in diesem Jahr der Nachweis der Eltern über die Berechtigung aufgrund fehlender Urlaubstage.**

Der **Projektkoordinator Christian Schroth** beantwortet Fragen zur Antragsstellung in **Videosprechstunden – die Termine sind im Ferienportal bereits veröffentlicht.**

Mit dem Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten aus Mitteln des Freistaats Bayern fördert das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus **eine zusätzliche Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler der 1. bis zur 10. Jahrgangsstufe oder einer höheren Jahrgangsstufe bei jungen Menschen mit Behinderung.**

Der BJR habe u.a. aus diesem Anlass das Ferienportal überarbeitet und die dringende Bitte, alle geplanten Freizeitmaßnahmen in dieses Ferienportal einzutragen, um die Aktionen der Jugendarbeit landesweit sichtbar machen zu können – auch und vor allem in Zeiten von Corona. Für weitere Informationen verweist er auf die jeweiligen Homepages, da dort jeweils aktuell alle relevanten Informationen abrufbar seien.

4.7 Unterstützung Burg Hoheneck

Maurizio Schneider erinnert, an die im Dezember angekündigte drohende Schließung der Burg Hoheneck. Inzwischen sei klar, dass manche damalige Information aus heutiger Sicht zumindest überholt ist. Fakt ist, dass es keinen Privatinvestor gibt, alle Beteiligten, Stadt Nürnberg und Bezirk Mittelfranken wollen die Burg erhalten. Dank an Naturfreunde, die sich intensiv in ihren Ortsgruppen und im Landesverband pro Burg ausgesprochen haben. Wie es weitergeht: wir werden euch informieren.

TOP 5 Anträge

Maurizio Schneider: dem KJR-Vorstand liegt ein Antrag vom KJR-Vorstand auf Ausschluss eines Mitglieds aus dem Vorstand vor. Aus diesem Grund wird eine **außerordentliche Vollversammlung** für den **08.06.2021** terminiert. Für diese erhalten die Delegierten fristgemäß die Einladung und erläuternde Unterlagen.

Er gehe jetzt nicht näher auf die Umstände ein. Nicht, weil er sich drücken wolle, sondern weil dies einer ausführlichen Befassung in einer außerordentlichen Sitzung bedürfe.

Jens Durst meldet sich zu Wort und erfragt um wen es sich handle – nämlich um ihn. Nach 20 Jahren Jugendarbeit findet er das Vorgehen des KJR nicht in Ordnung. Und das alles wegen eines Zeitungsartikels, der nichts mit dem KJR zu tun habe.

Maurizio Schneider stellt fest: „Wenn man nicht mehr miteinander arbeiten kann, die Arbeitsfähigkeit eines Gremiums nicht mehr gegeben ist, muss man Konsequenzen ziehen.“

Marco Schnellinger meldet sich zu Wort und fragt nach, ob der Antrag irgendwo bereits einzusehen ist.

Maurizio Schneider stellt klar, dass der Antrag beim Vorstand in Schriftform eingegangen ist und ausführlich begründet den Delegierten in der Vorbereitung der außerordentlichen Vollversammlung zugehen wird.

TOP 6 Sonstiges – Wünsche – Anregungen

Weitere Wünsche und Anregungen werden nicht vorgebracht.

Maurizio Schneider schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Lauf, 27.04.2021

Gez. Maurizio Schneider
KJR-Vorsitzender

gez. Bruni Schmidt
Protokoll